

Haff Réimech

Bericht von Roland Wurzer

Das Naturschutzgebiet von Haff Réimech war im Rahmen der EUROPEA Generalversammlung vom 5. – 8. November 2015 in Luxemburg, für Naturliebhaber ein Exkursionshighlight.

Das Naturschutzgebiet Haff Réimech ist für seine große Vielfalt an Vogelarten und seine reiche Flora und Fauna bekannt. Ungefähr 80 Hektar groß ist das Kerngebiet am Fuß der Weinberge zwischen Schengen und Reimich, das im Rahmen der EU-Richtlinie als wichtiges Vogelschutzgebiet ausgewiesen ist und somit auch als „Natura 2000“ Schutzgebiet geführt wird.

Um die 250 Vogelarten wurden in diesem Schutzgebiet mindestens einmal beobachtet, wobei ca. 90 Arten davon jährlich in diesen künstlich angelegten Baggerteichen brüten. Neben den idealen Lebens- und Brutmöglichkeiten gilt das Naturschutzgebiet aber auch als eine wichtige Raststelle für Zugvögel, die über Europa nach Nord- und Westafrika unterwegs sind.

Nicht nur Vogelarten sind im Naturschutzgebiet zu finden, auch Säugetiere wie etwa Wildschweine und Eichhörnchen, Amphibien wie Eidechsen und Schlangen, und natürlich auch unzählige Insekten sind zu entdecken.

Auf unserer fast zweistündigen Entdeckungsreise über schmale Wege und speziell angelegten Holzstegen konnten wir in einer von sechs Beobachtungshütten die Vögel aus einer gewissen Distanz sehr gut beobachten.



Blick aus der Beobachtungshütte